

Posten 1: Geschichte des Geldwesens

Lehrerinformation



1/9

Arbeitsauftrag	Die SuS füllen die vorgegebenen Wörter in den Lückentext, schneiden Texte und Bilder aus und ordnen die Entwicklungsschritte der zeitlichen Abfolge nach. Anschliessend setzen sie über jeden Abschnitt einen passenden Titel und ordnen jedem Text ein Bild zu.
Ziel	Die SuS erkennen, wie sich das Geldwesen aus dem Naturaltausch entwickelt hat.
Material	Postenblatt A4-Blätter Arbeitsblätter & Lösungen
Sozialform	PA
Zeit	20'

Zusätzliche
Informationen:

- Informationen zum Bank- und Geldwesen unter www.bankingtoday.ch
- Vereinfachter Auftrag: Reihenfolge oder vollständige Texte vorgeben
- Im Internet oder in Geschichtsbüchern nach den ungefähren zeitlichen Epochen und geografischen Gegenden suchen, in denen Naturaltausch, Metallgeld, Warengeld usw. vorgekommen sind bzw. noch vorkommen. Zum Beispiel dienen Kaurimuscheln als Zahlungsmittel auf einigen Südsee-Inseln.

Posten 1

Postenblatt



Geschichte des Geldwesens

Aufgabe:

1. Schneide die Texte und Bilder aus.
2. Setze die Begriffe in die Lücken.
3. Schreibe zu jedem Text einen passenden Titel (je ein Wort).
4. Ordne die Texte der zeitlichen Abfolge nach und ordne jedem Text ein Bild zu.
5. Wenn du deine Lösung kontrolliert hast, dann klebe alles in der richtigen Reihenfolge und mit dem korrekt zugeordneten Bild auf ein A4-Blatt auf.

Einzusetzende Begriffe:

Ägypten – Arbeitsteilung – Bank – Banken – Bargeld – bargeldlos – Barren – Bestätigung – Buchgeld – Chip –
 Depotschein – Echtheit – Edelmetalle – Einlösbarkeit – entlegenen – elektronischen – Felle – Festplatte –
 Garantie – Gebühr – Geld – Geldwechsler – geprägt – Gewölbe – gewogen – Giralgeld – Gold – Gütertausch –
 Guthaben – Haltbarkeit – Handel – Handelsstädte – heute – Internet – Kaisern – kleinen – Klöstern –
 Kontobüchern – Metallgegenstände – Metallgeld – Münzen – Naturaltausch – Notengeld – Nützliches –
 Plastikkarte – Post – Rohmetallen – Römischen Reich – Salz – selber hergestellt – Silber – standardisierten –
 Tausch – Tauschmittels – Tische – verschlüsselter – verderblichen – Vieh – Volkswirtschaft – Waffen –
 Warengeld – Wert – Zahlungsmittel – Zeichen

Posten 1

Arbeitsblatt



3/9

Lückentext



Als der _____ einen grösseren Umfang erreichte, nahmen einzelne Güter von dauerndem _____ den Charakter eines _____ an. Hierfür eigneten sich Güter wie _____, _____, _____, Schmuckgegenstände und _____. Solche begehrten und nicht leicht _____ Güter stellten eine Art _____ dar, wie man es auch _____ noch in _____ Gebieten finden kann.

Mit der Zeit setzten sich immer mehr _____ als Warengeld durch. Zunächst in Form von Goldringen, Eisenspiessen und als bronzenes Spaten- und Messergeld sowie in Form von _____ (z. B. Eisen, Kupfer).

Im Laufe der Jahre wurden die _____ den anderen Gütern vorgezogen, denn _____ und _____ haben verschiedene Vorteile:

- unbegrenzte _____
- hoher Wert in _____ Mengen
- Teilbarkeit



Überragende Bedeutung in unserer _____ hat heute das _____, auch _____ genannt.

Buchgeld ist _____ bei _____ und der _____, das jederzeit in _____ umgewandelt werden kann. Buchgeld ist keine Erfindung der Neuzeit. Bereits im alten _____ und im _____ wurden anstelle von Barzahlungen Ein- und Auszahlungen in _____ festgehalten und „verbucht“.

Posten 1

Arbeitsblatt



4/9

✂

Anfänglich mussten die Gold- und Silberklumpen bei jedem Tausch _____ werden. Später wurden sie in kleine _____ gegossen oder es wurden _____.

Mit der Einführung von _____ Barren oder Münzen wurde zum ersten Mal von _____ gesprochen. Die Verwendung von Metallgeld vereinfachte somit den _____ mit Gütern.

Münzen wurden von _____, Königen, aber auch von Fürsten, Städten und _____ geprägt. Als _____ für Gewicht und _____ trugen die Münzen das _____ des jeweiligen Herrschers. Dies führte dazu, dass sich eine grosse Vielfalt von Münzen im Umlauf befand.

Dadurch wurde es für die Kaufleute schwierig, an fremden Orten ihre gekauften Waren mit eigenem Metallgeld zu bezahlen. Es entstand der Beruf der _____, welche ihre Tische auf den öffentlichen Plätzen der _____ aufstellten. Das Wort „_____“ leitet sich deshalb vom italienischen Begriff „banco“ (= _____) ab.

✂

Das zunehmende Bedürfnis, _____ zu zahlen, und die wachsende Bedeutung des Handels via _____ (E-Commerce) führen zu verschiedenen Formen des _____ Geldes. Dabei kann der Geldbetrag auf einem _____, einer _____ oder in _____ Form auf der _____ des eigenen Computers gespeichert werden. Auf diesem Gebiet sind in den nächsten Jahren weitere innovative Lösungen zu erwarten.

Posten 1

Arbeitsblatt



5/9

✂

Häufig besaßen die Wechsler auch feuer- und einbruchssichere _____. Deshalb wurden ihnen oft Geld und Dokumente gegen eine _____ zur _____ übergeben. Als _____ bekam der Deponent einen _____ (Empfangsquittung). Nach und nach begannen die Kaufleute, den Depotschein anstelle von Metallgeld zum ersten Mal _____ erschaffen.

Obwohl die Banknote eine immer breitere Verwendung fand, kam ihr vorerst lediglich eine stellvertretende Bedeutung zu. Nur ihre _____ gegen Edelmetalle machte sie zum allgemein anerkannten Zahlungsmittel.

✂

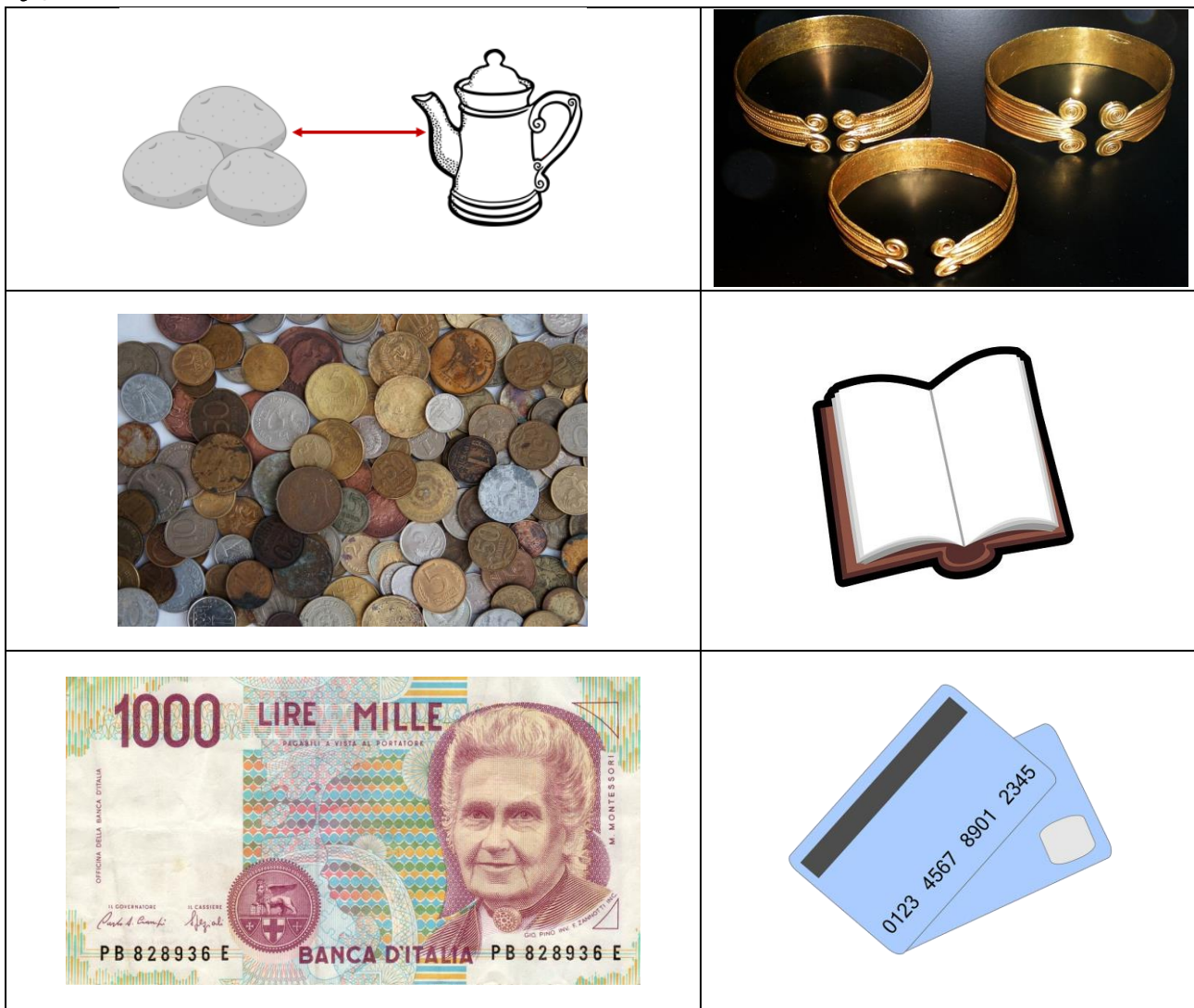
Früher haben die Menschen alles, was sie brauchten, _____. Als Selbstversorger hatten sie kein _____. Schon bald stellten sie aber fest, dass der Nachbar irgendetwas _____ erfunden hatte, das sie selbst gut gebrauchen könnten. Sie kamen auf die Idee, ihre eigenen Produkte zum _____ anzubieten. So entstand die _____ und mit ihr der _____.

Posten 1

Arbeitsblatt



Bilder zum Lückentext



Posten 1

Lösungen

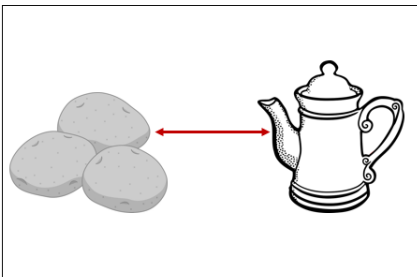


7/9

Lösung:

Lückentext

Naturaltausch



Früher haben die Menschen alles, was sie brauchten, **selber hergestellt**. Als Selbstversorger hatten sie kein **Geld**. Schon bald stellten sie aber fest, dass der Nachbar irgendetwas **Nützliches** erfunden hatte, das sie selbst gut gebrauchen könnten. Sie kamen auf die Idee, ihre eigenen Produkte zum **Tausch** anzubieten. So entstand die **Arbeitsteilung** und mit ihr der **Naturaltausch**.

Warengeld



Als der **Gütertausch** einen grösseren Umfang erreichte, nahmen einzelne Güter von dauerndem **Wert** den Charakter eines **Tauschmittels** an. Hierfür eigneten sich Güter wie **Vieh, Salz, Felle**, Schmuckgegenstände und Waffen. Solche begehrten und nicht leicht **verderblichen** Güter stellten eine Art **Warengeld** dar, wie man es auch **heute** noch in **entlegenen** Gebieten finden kann.

Mit der Zeit setzten sich immer mehr **Metallgegenstände** als Warengeld durch. Zunächst in Form von Goldringen, Eisenspiessen und als bronzenes Spaten- und Messergeld sowie in Form von **Rohmetallen** (z.B. Eisen, Kupfer).

Im Laufe der Jahre wurden die **Edelmetalle** den anderen Gütern vorgezogen, denn **Gold** und **Silber** haben verschiedene Vorteile:

- unbegrenzte **Haltbarkeit**
- hoher Wert in **kleinen** Mengen
- Teilbarkeit

Posten 1

Lösungen



8/9

Metallgeld



Anfänglich mussten die Gold- und Silberklumpen bei jedem Tausch **gewogen** werden. Später wurden sie in kleine **Barren** gegossen oder es wurden **Münzen geprägt**. Mit der Einführung von **standardisierten** Barren oder Münzen wurde zum ersten Mal von **Metallgeld** gesprochen. Die Verwendung von Metallgeld vereinfachte somit den **Handel** mit Gütern.

Münzen wurden von **Kaisern**, Königen, aber auch von Fürsten, Städten und **Klöstern** geprägt. Als **Garantie** für Gewicht und **Echtheit** trugen die Münzen das **Zeichen** des jeweiligen Herrschers. Dies führte dazu, dass sich eine grosse Vielfalt von Münzen im Umlauf befand.

Dadurch wurde es für die Kaufleute schwierig, an fremden Orten ihre gekauften Waren mit eigenem Metallgeld zu bezahlen. Es entstand der Beruf der **Geldwechsler**, welche ihre Tische auf den öffentlichen Plätzen der **Handelsstädte** aufstellten. Das Wort „**Bank**“ leitet sich deshalb vom italienischen Begriff „banco“ (= **Tisch**) ab.

Notengeld



Häufig besaßen die Wechsler auch feuer- und einbruchssichere **Gewölbe**. Deshalb wurden ihnen oft Geld und Dokumente gegen eine **Gebühr** zur **Aufbewahrung** übergeben. Als Bestätigung bekam der Deponent einen **Depotschein** (Empfangsquittung). Nach und nach begannen die Kaufleute, den Depotschein anstelle von Metallgeld als **Zahlungsmittel** zu verwenden. Damit wurde zum ersten Mal **Notengeld** erschaffen.

Obwohl die Banknote eine immer breitere Verwendung fand, kam ihr vorerst lediglich eine stellvertretende Bedeutung zu. Nur ihre **Einlösbarkeit** gegen Edelmetalle machte sie zum allgemein anerkannten Zahlungsmittel.

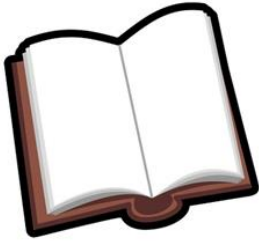
Posten 1

Lösungen



9/9

Buchgeld



Überragende Bedeutung in unserer Volkswirtschaft hat heute das **Buchgeld**, auch **Giralgeld** genannt.

Buchgeld ist **Guthaben** bei **Banken** und der **Post**, das jederzeit in Bargeld umgewandelt werden kann. Buchgeld ist keine Erfindung der Neuzeit. Bereits im alten **Ägypten** und im **Römischen Reich** wurden anstelle von Barzahlungen Ein- und Auszahlungen in **Kontobüchern** festgehalten und „verbucht“.

Elektronisches Geld



Das zunehmende Bedürfnis, **bargeldlos** zu zahlen, und die wachsende Bedeutung des Handels via **Internet** (E-Commerce) führen zu verschiedenen Formen des **elektronischen** Geldes. Dabei kann der Geldbetrag auf einem **Chip**, einer **Plastikkarte** oder in **verschlüsselter** Form auf der **Festplatte** des eigenen Computers gespeichert werden. Auf diesem Gebiet sind in den nächsten Jahren weitere innovative Lösungen zu erwarten.